

Tauchkurs (D*) 2015

Das Abenteuer des Tauchens begann in einem kleinen Zimmer im Keller in Biberist. Mit voller Motivation und Elan wurden uns durch Steve, Chrigu und Karin die Theoriestunden des Tauchens beigebracht. Nach den Theoriestunden, stand schliesslich der Tag der Theorie-Prüfung vor der Tür.

Wir erhielten die Prüfungsunterlagen von Karin und Chrigu hielten die Augen offen, damit nicht geschummelt werden konnte und so waren wir schliesslich unserem eigenen Schicksal ausgesetzt.

Schliesslich kam der erlösende Tag, als wir von Steve per SMS mitgeteilt bekamen: <Ihr habt alle mit Bravour bestanden>. Mit dem kleinen Hinweis: Die „beste Medizin“ bei einem Tauchunfall ist Sauerstoff ;-)) So war schliesslich der erste Teil des Tauchkurses überstanden und alle konnten ihr Tauchmaterial in Begleitung von Karin abholen gehen. So stand dem praktischen Teil des Tauchkurses auch nichts mehr im Wege. Die erste Gruppe hatte am folgenden Samstag schliesslich den grossen Tag vor sich und wir gingen zum ersten Mal im Neuenburger-See Tauchen. Leider wurden wir während der Mittagspause darauf hingewiesen, dass das Tauchen im Moment verboten sei. Also wurde nach dem ersten Tauchgang das Material wieder zusammen geräumt und es ging wieder zurück nach Hause. Währenddessen gingen Karin und Steve für die andere Gruppe, welche am Sonntag den ersten Tauchgang hatte, einen neuen Tauchplatz suchen und wie das Glück wollte, erhielten wir am Samstagabend per SMS die Nachricht, dass der Tauchgang am Sonntag am Thunersee stattfinden wird und nicht im Freibad. Hatten wir mal Glück gehabt ;-)) An den darauffolgenden Wochenenden konnten jedoch die Tauchgänge wieder am Neuenburger-See in Serrieres stattfinden. Wir lernten an den verschiedenen Wochenenden, wie wir korrekt mit dem Material umgehen und wie wir uns für einen Tauchgang vorbereiten müssen. Vor den Tauchgängen wurden wir durch Steve oder Karin immer informiert, welche Schwerpunkte beim nächsten Tauchgang beachtet werden müssen. Anschliessend wurde die Tauchausrüstung angezogen und mit dem zugeteilten Tauchpartner der Partnercheck durchgeführt und besprochen welche Übungen unter Wasser geübt werden. (z.B. Krampf, Wechselatmung, Rettung, ...) Und danach hiess es ab ins Wasser.... Unsere Tauchpartner hatten immer sehr viel Geduld und gingen konkret auf die Erfahrungen der verschiedenen Tauchschilder ein, so dass wir von Tauchgang zu Tauchgang neue Erfahrungen sammeln konnten. Die Sicht und die Temperatur des Wassers waren vielmals wünschenswert (Wassertemperatur konnten jedoch nur die Tauchschilder beurteilen, da unsere lieben Tauchlehrer/innen im Trockenanzug tauchten) und so mussten sie zum Teil als Strafe unsere Krämpfe behandeln... :-)) Was natürlich nach den Tauchgängen nicht fehlen durfte, waren die Rückmeldungen mit dem Tauchpartner und schliesslich die erwünschten Taucheinträge im Logbuch ;-)

Wir danken allen, die uns beim Tauchkurs unterstützt haben, es waren immer tolle und lustige Wochenenden, die wir mit euch erleben durften.

Fussball kann jeder, TAUCHEN nur die Elite....

Martina Gasser und Claudio Messmer